



Gepäckrollen aus Textilmaterial, Leder oder PVC

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb der vorliegenden Gepäckrolle. Damit Sie an diesem Produkt lange Freude haben, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Montage- und Sicherheitshinweise:

Schützen Sie die Lackierung und die Bauteile Ihres Fahrzeugs vor Kratzern und Beschädigungen. Daher die Gepäckrolle stets mit sauberer Außenfläche auf die sauberen Bauteile Ihres Fahrzeugs legen. Sand, Staub und andere Verschmutzungen haben einen Schleifeffekt und können Oberflächen und insbesondere die Lackierung Ihres Fahrzeugs schädigen.

Lackierte Oberflächen können in Einzelfällen empfindlich auf PVC reagieren und bei Materialkontakt matte Stellen bekommen. TIPP: Ohne großen Aufwand und trotzdem sicher vermeiden Sie dies mit der transparenten, selbstklebenden Folie aus dem Louis Sortiment oder mit einem sauberen, weichem Geschirrtuch als Unterlage.

Die Gepäckrolle stets gleichmäßig beladen, wobei schwere Gegenstände in der Mitte der Rolle platziert werden müssen. Transportieren Sie keine überschweren Lasten in der Gepäckrolle und achten Sie zwingend auf die maximale mögliche Zuladung von 5 kg in der Gepäckrolle. Achten Sie darauf, dass die zu transportierenden Gegenstände in der Gepäckrolle nicht verrutschen können. Im Gegenteil, achten Sie bitte auf eine ausreichende Formstabilität der Gepäckrolle nach Beladung, um diese sicher an Ihrem Motorrad zu befestigen.

Transportieren Sie keine spitzen, scharfkantigen oder sonstigen Gegenstände in der Gepäckrolle, von denen eine Verletzungsgefahr ausgehen kann.

Verwenden Sie zur Befestigung geeignete Zurrgurte aus dem Louis Sortiment. Befestigen Sie die Gepäckrolle mit Hilfe der Zurrgurte auf einer ausreichend breiten Unterlage, wie z.B. dem Sitzplatz des Sozius. Vorsicht bei Top Case-Trägern! Viele dieser Träger sind zu klein und nicht ausreichend belastbar (beachten Sie unbedingt die Vorgaben des Träger-Herstellers). Wir empfehlen die Zurrgurte am Fahrzeugrahmen oder anderen, ausreichend stabilen Bauteilen zu befestigen. Bewegliche Bauteile, wie z.B. Federbeine oder die Schwinge, oder thermisch belastete Bauteile, wie z.B. die Auspuffanlage, dürfen nicht zur Befestigung der Zurrgurte verwendet werden.

Ist die Gepäckrolle mit einer Montageplatte versehen, so wird zunächst die Montageplatte mit den beiliegenden Zurrgurten sicher auf der ausreichend breiten Unterlage, z.B. der Sitzbank oder einem ausreichend breiten Gepäckträger, befestigt und die Gepäckrolle dann an der Platte mit vier Klickverschlüssen eingeklinkt. Die Zurrgurte dürfen keinesfalls an beweglichen (z.B. Schwinge oder Hinterrad) oder thermisch (z.B. Auspuff oder Motor) belasteten Teilen angebracht werden. Wird die Gepäckrolle abgenommen, kann die Montageplatte am Fahrzeug verbleiben.

Überprüfen Sie grundsätzlich vor Antritt der Fahrt und danach spätestens alle 200 km sämtliche Verschlüsse der Gepäckrolle und die Befestigung der Gepäckrolle am Fahrzeug und korrigieren Sie ggf. gewählte Befestigungspunkte.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Gepäckrolle nicht während der Fahrt öffnet oder vom Fahrzeug ablösen kann (u.a. darf diese nicht zwischen die Speichen des Rades oder die Glieder der Antriebskette bzw. im eingefederten Zustand des Zweirades dichter als 8 cm an die Auspuffanlage geraten). Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Gepäckrolle keine Beleuchtungs- oder Richtungsanzeiger am Fahrzeug verdeckt.

Textile Gepäckrollen sind zwar wasserabweisend vorbehandelt, trotzdem empfehlen wir für diese und für Gepäckrollen aus Leder (auch Kunstleder) bei Regenfahrten Spritzwasserschutzhüllen aus dem Louis Sortiment.

Schützen Sie empfindlichen Inhalt (z.B. elektronische Geräte) der Gepäckrolle zusätzlich mit wasserdichten Beuteln aus dem Louis Sortiment oder Plastiktüten vor Nässe.

Die Nähte von Gepäckrollen aus PVC sind wasserdicht verschweißt. Die beigefügten Abbildungen (1 und 2) zeigen, wie der Roll- bzw. Labyrinthverschluss dieser Gepäckrollen richtig gehandhabt wird. Zusätzlich empfehlen wir eine entsprechende Spritzwasserschutzhülle aus dem Louis Sortiment zum Schutz vor Feuchtigkeit.

Gepäckrollen können die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und die Fahrsicherheit des Fahrers beeinträchtigen, deshalb dürfen Sie eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h nicht überschreiten. Passen Sie Ihre Fahrweise (Bremsbereitschaft usw.) den durch die Gepäckrolle veränderten Gegebenheiten an.

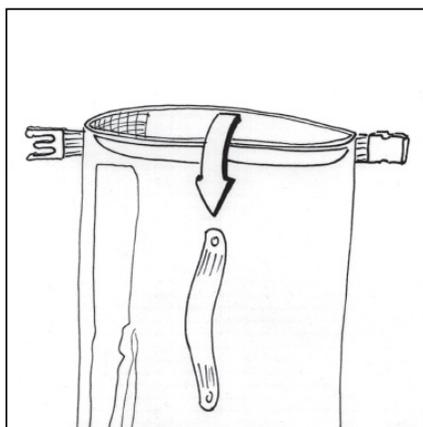
Reinigen Sie die textile Gepäckrolle (nicht Leder) mit warmer Seifenlauge per Hand. Ein Textil-Imprägnierer aus dem Louis Sortiment macht die textile Gepäckrolle nach der Reinigung wieder wasser-, schmutzabweisend und wetterfest. Gepäckrollen aus Leder reinigen Sie bitte mit spezieller Lederseife und behandeln diese anschließend sparsam mit Lederfett.

Beides finden Sie im Louis Sortiment. Gepäckrollen aus PVC können mit einem feuchten Tuch oder warmer Seifenlauge gereinigt werden, ein geeignetes Pflegemittel (z.B. Armor All) hält sie geschmeidig und schützt vor Umwelteinflüssen.

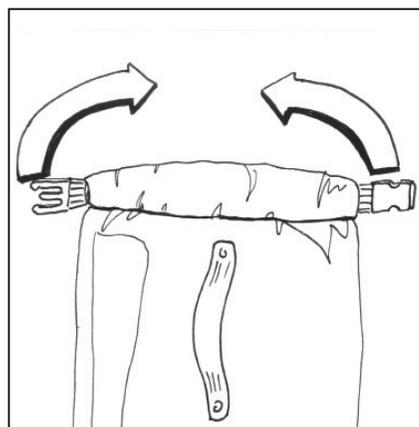
Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt.

Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben in Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und / oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden könnte.

Eine unzureichende oder unsachgemäße Handhabung führt zum Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.



Rand des Rucksacks über die Stoßleiste soweit einrollen, dass der Rucksack fest und formstief gepackt ist.



Klickverschlüsse ineinanderstecken.

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.



Roll bags made of textile, leather or PVC

Congratulations on the purchase of this roll bag. To ensure this product gives you long service, it is essential to observe the following installation and safety instructions:

Protect your motorbike's paintwork and components against scratches and damage by always ensuring that both the outer surface of the roll bag and your motorbike are clean. Sand, dust and other dirt can act like sandpaper and damage the surface, especially paintwork.

Some paintwork may react to contact with PVC and become matt in places. TIP: An easy and reliable way to avoid this is to use the transparent self-adhesive protective film from the Louis range or a clean, soft cloth (e.g. a tea towel) between bag and bike. Always pack your roll bag evenly - heavy objects must be placed in the middle of the roll. Do not transport very heavy items in the roll bag, and never exceed the maximum permitted load of 5 kg. Make sure that objects cannot shift in the roll bag. In fact, you should ensure that, once packed, the roll bag is sufficiently stiff to allow it to be securely fastened to your motorbike. Do not use the roll bag for transporting pointed or sharp-edged objects or any other object that could cause injury to yourself or others.

Use suitable lashing straps from the Louis range for securing the roll bag. When securing the roll bag with the lashing straps, choose a sufficiently wide surface, e.g. the pillion seat. Take care with top box racks! Many of these racks are too small and not strong enough (always follow the rack manufacturer's instructions). We recommend securing the lashing straps to the motorbike frame or other sufficiently strong components. Moving parts, such as shock absorbers or the swing arm, and components that heat up, e.g. the exhaust pipe, must not be used for securing the lashing straps.

If the roll bag comes with a mounting plate, the first step is to secure the mounting plate to a sufficiently wide surface, e.g. the motorbike seat, or a sufficiently wide luggage rack using the lashing straps provided. Then the roll bag is attached to the plate with four click buckles. Never secure the lashing straps to moving parts (e.g. the swing arm or rear wheel) or parts that heat up (e.g. the exhaust or engine). When the roll bag is removed, the mounting plate can remain on the motorbike.

Before setting off, and then at least every 200 km, check that all the closures of the roll bag are secure and the roll bag itself is firmly fastened to

the vehicle. If necessary, choose different securing points.

Make sure that the roll bag cannot come open or become detached from the vehicle while it is moving (it must not be able to catch in the wheel spokes or the links of the drive chain; the clearance between bag and exhaust must be at least 8 cm when the motorbike's suspension is compressed). Also ensure that the roll bag does not obstruct any of your lights or turn signals. Textile roll bags are pre-treated to make them water-repellent, but we recommend using rain covers from the Louis range for both textile and leather (including faux leather) roll bags when riding in the rain.

You should protect any sensitive items (e.g. electronic devices) additionally against moisture with waterproof bags from the Louis range or plastic bags.

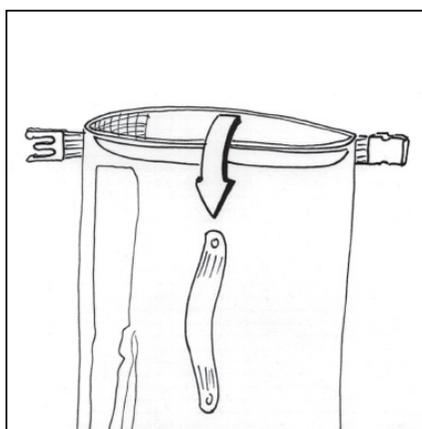
PVC roll bags have waterproof welded seams. The illustrations below (Fig. 1 and 2) show how to use the roll-down closure and labyrinth zip of these roll bags correctly. In addition, we recommend a suitable rain cover from the Louis range for protection against moisture.

Roll bags can affect the handling of the vehicle and impair the safety of the rider, so you must not exceed 120 km/h (approx. 75 mph). Adapt your riding style (anticipation of braking etc.) to the changes caused by the roll bag.

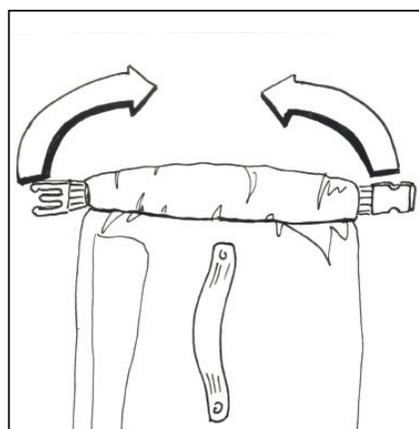
Clean the textile roll bag (not leather) by hand using warm soapy water. After cleaning, apply textile proofer from the Louis range to weatherproof the roll bag and restore its water- and dirt-repellent properties. For cleaning leather roll bags, please use special saddle soap and then treat with a sparing application of leather grease. Both are available in the Louis range. PVC roll bags can be cleaned with a damp cloth or warm soapy water. A suitable care product (e.g. Armor All) will keep them supple and give protection against environmental influences.

Since this is a universal product and not intended just for one particular vehicle, it is important to make sure that it is suitable for your type of motorcycle before you use the product for the first time. Always follow the instructions in your vehicle operator's manual and the directions of the vehicle manufacturer. This is essential, as improper use of this product or its unsuitability for a vehicle could impair the safety and/or condition of the vehicle.

Inappropriate or incorrect handling will void all guarantee claims.



Roll the rim of the backpack down over the edge strip far enough to make the bag firm and stiff.



Fit the click buckles together.

If you have any questions about the product or these instructions, please contact our Technical Centre by fax on 00 49 (0)40 734 193-58 or by e-mail at: technikcenter@louis.de before you install or use the product. We will be pleased to provide prompt assistance. This is the best way to ensure that your product is installed properly and used correctly.



Roll-bags en matière textile, cuir ou PVC

Nous vous félicitons pour l'achat de ce roll-bag. Afin de pouvoir utiliser longtemps ce produit, veuillez impérativement observer les consignes de montage et de sécurité suivantes :

Protégez la peinture et les composants de votre véhicule contre les rayures et les détériorations. Posez donc toujours le roll-bag avec la surface extérieure propre sur les composants propres de votre véhicule. Le sable, la poussière et les autres saletés ont un effet abrasif et peuvent endommager les surfaces et notamment la peinture de votre véhicule.

Dans certains cas, les surfaces vernies peuvent être abîmées par le PVC et perdre leur brillant en cas de contact avec ce matériau. CONSEIL : vous pouvez facilement et efficacement éviter ceci en appliquant le film transparent autoadhésif disponible dans la gamme Louis ou en utilisant un torchon propre et doux comme protection.

Remplissez toujours le roll-bag de manière homogène en veillant à positionner les objets lourds au centre du roll-bag. Ne transportez pas de charges trop lourdes dans le roll-bag et ne dépassez jamais la charge maximale admissible de 5 kg pour le roll-bag. Veillez à ce que les objets que vous transportez dans le roll-bag ne puissent pas glisser. Au contraire, veuillez vous assurer que le roll-bag ne peut pas se déformer après l'avoir rempli afin de pouvoir le fixer en toute sécurité sur votre moto. Ne transportez pas d'objets pointus ou tranchants ni des objets auxquels vous risqueriez de vous blesser dans le roll-bag.

Pour la fixation, utilisez des sangles adéquates disponibles dans la gamme Louis. Fixez le roll-bag à l'aide des sangles sur un support suffisamment large, comme par ex. la selle arrière. Prudence avec les supports des top case ! La grande majorité de ces supports sont trop petits et n'offrent pas une capacité de charge suffisante (observez impérativement les spécifications du fabricant du support). Nous recommandons de fixer les sangles au cadre du véhicule ou à d'autres composants suffisamment robustes. Pour la fixation des sangles, il est interdit d'employer les composants mobiles, comme par ex. les jambes de suspension ou le bras oscillant, tout comme les composants exposés à la chaleur, comme par ex. le dispositif d'échappement.

Si le roll-bag est muni d'une plaque de montage, cette dernière doit d'abord être fixée en toute sécurité à l'aide des sangles fournies sur un support suffisamment large, par ex. la selle ou un porte-bagages suffisamment large, avant d'enclencher le roll-bag sur la plaque à l'aide de quatre fermetures à dé clic. Les sangles ne doivent en aucun cas être fixées aux parties mobiles (par ex. bras oscillant ou roue arrière) ni aux parties exposées à la chaleur (par ex. pot d'échappement ou moteur). En cas de retrait du roll-bag, la plaque de montage peut rester sur le véhicule. Avant de prendre la route et au plus tard tous les 200 km, contrôlez systématiquement toutes les fermetures et la fixation du roll-bag sur le véhicule et corrigez, le cas échéant, les points de fixation correspondants.

Assurez-vous que le roll-bag ne puisse pas s'ouvrir ou se détacher du véhicule pendant la conduite (il ne doit pas non plus se coincer dans les rayons de la roue ou les maillons de la chaîne d'entraînement ni se trouver à moins de 8 cm du dispositif d'échappement lorsque les ressorts de la suspension du deux-roues sont enfoncés). Veillez également à ce que le roll-bag ne recouvre ni les dispositifs d'éclairage ni les clignotants du véhicule.

Bien que les roll-bags en matière textile aient déjà été imperméabilisés, nous recommandons toutefois d'employer, par temps de pluie, des housses de protection contre les projections d'eau disponibles dans la gamme Louis pour ces roll-bags ainsi que les roll-bags en cuir (ou en similicuir). Protégez également le contenu fragile (par ex. les appareils électroniques) du roll-bag contre l'humidité au moyen de sachets étanches disponibles dans la gamme Louis ou de sacs en plastique.

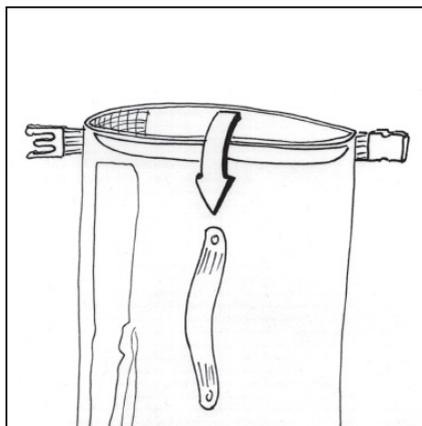
Les coutures des roll-bags en PVC sont soudées de manière étanche. Les illustrations ci-dessous (1 et 2) expliquent comment manipuler correctement la fermeture à enroulement ou labyrinthe de ces roll-bags. Pour la protection contre l'humidité, nous recommandons également d'utiliser une housse de protection contre les projections d'eau adéquate disponible dans la gamme Louis.

Les roll-bags peuvent gêner la conduite du véhicule et nuire à la sécurité routière du conducteur. Pour cette raison, il est interdit de dépasser une vitesse maximale de 120 km/h. Adaptez votre conduite (anticipation du freinage, etc.) aux nouvelles conditions dues à la présence du roll-bag.

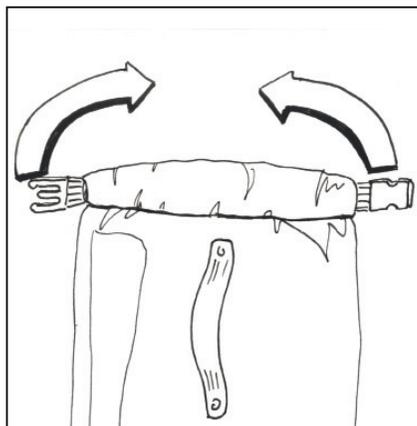
Nettoyez le roll-bag en matière textile (pas en cuir) à la main avec de l'eau savonneuse chaude. Après le nettoyage, l'application d'un imperméabilisant pour textiles vous permet de rendre à nouveau au roll-bag en matière textile ses propriétés déperlantes, anti-salissantes et résistantes aux intempéries. Veuillez nettoyer les roll-bags en cuir à l'aide d'un savon spécial pour cuir, puis appliquez une fine couche de graisse pour cuir. Ces deux produits sont disponibles dans la gamme Louis. Les roll-bags en PVC peuvent être nettoyés à l'aide d'un chiffon humide ou à l'aide d'eau savonneuse chaude ; un produit d'entretien approprié (par ex. Armor All) leur permet de garder leur souplesse et les protège contre les influences environnementales.

Comme ce produit est destiné à un emploi universel et n'est pas destiné à un type de véhicule précis, il est important que vous vous assuriez avant sa toute première utilisation que vous pouvez l'utiliser sur votre moto de manière conforme et sans aucun problème. Vous devez alors impérativement observer les informations contenues dans le mode d'emploi de votre véhicule ainsi que les spécifications du constructeur du véhicule. Cela est nécessaire, car un emploi incorrect ou inapproprié du produit peut nuire à la sécurité routière et/ou à la qualité du véhicule.

Une manipulation inadaptée ou incorrecte entraîne la perte de tout droit à garantie.



Enrouler le bord du sac à dos par la baguette jusqu'à ce que le contenu soit solidement retenu et que le sac à dos ne puisse pas se déformer.



Emboîter les fermetures à dé clic.

Pour toutes questions concernant le produit et le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par fax au numéro 0049 40 734 193-58 ou par e-mail à l'adresse : technikcenter@louis.de. Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble un montage et une utilisation corrects du produit.

